

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erstellung einer Ufermauer am rechten Ufer bei der Sägemühle in Langnau (Erd- und Maurerarbeiten) wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung in Langnau aufgelegt. Am 13. August wird ein Beamter der eidg. Baudirektion im Bureau der Zeughausverwaltung anwesend sein, um allfällige gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Ufermauer in Langnau“ bis zum 19. August 1920 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 7. August 1920.

(2.).

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.

Die schweizerische Postverwaltung bringt hiermit unter inländischen Firmen die nachstehend verzeichneten Artikel zur öffentlichen Ausschreibung:

1. 425 Gr. Blusenknöpfe (Steinmuskknöpfe), 20 mm, 4 Loch, schwarz;
2. 450 Gr. Hosenknöpfe, 18 mm, 4 Loch, schwarz;
3. 150 Gr. Hosenknöpfe, 14 mm, 4 Loch, schwarz;
4. 75 Gr. Hosenhaften, schwarz, Nr. 2;
5. 75 Gr. Hosenschnallen, schwarz, Nr. 140;
6. 25 kg Kragenhaften, schwarz, Nr. 7;
7. 13,000 Paar feinversilberte Kragenverzierungen (Posthörnchen);
8. 8,500 Stück feinversilberte Mützenverzierungen (mit Splinten);
9. 1,400 Stück feinversilberte Achselstücksternchen;
10. 13,000 Stück Perlenkragen, ohne Lederbesatz;
11. 900 m dunkelblaumeliertes Mützentuch von 140 cm Breite;
Mindestgewicht per m: 400 g;
12. 300 m Scharlachtuch, ohne Strich, von 140 cm Breite;
13. 600 m Kragensammet, schwarz, von 55 cm Breite;
14. 900 m Futterstoff für Angestelltenmäntel von 90 cm Breite;
15. 20,000 m Libet croisé, grau, von 100 cm Breite;
16. 2,000 m Libet croisé, schwarz, von 100 cm Breite;
17. 4,000 m Taschendrill, von 80 cm Breite;
18. 4,000 m Ärmelfutter, von 100 cm Breite;
19. 3,000 m Leinwand für Röcke, von 120 cm Breite;
20. 1,500 m Leinwand für Hosen, von 120 cm Breite;
21. 350 m Steifleinwand (für Kragen), von 65 cm Breite;
22. 350 kg Watte für Uniformen, grau, Qual. III, 11 mm;

23. 40,000 m Eckenband (Passements), schwarz, von 8 mm Breite;
24. 3,500 Stück Arbeitsblusen (Grösse I: Stocklänge ab Kragennaht = 110, Grösse II = 120 cm; Weite = 90 cm);
25. 900 Stück Leinwandblusen (Grösse I und Grösse II);
26. 8,500 Stück Briefträgermützen, mit 2 mm breiter Silberborte;
27. 450 Stück Mützen für Oberbriefträger, mit 3 mm breitem Silber-soutache.

Ausländische Fabrikate werden nur berücksichtigt, soweit die betreffenden Artikel im Inlande nicht hergestellt werden. Die Fabrikanten erhalten gegenüber den Zwischenhändlern den Vorzug. Für sämtliche Artikel sind Angebotsmuster einzureichen.

Die Mützen müssen hinsichtlich Material und Anfertigung den Mustern der Postverwaltung genau entsprechen. Das zu den Mützen erforderliche Tuch liefert die Postverwaltung zum Preise von Fr. 21 per m. Die Posthörnerchen gibt sie kostenlos ab.

Lieferfristen:

für die Artikel 1—23 Mitte März 1921,
für die Artikel 24—27 Mitte April 1921.

Die Postverwaltung behält sich vor, die einzelnen Artikel bei einem Bewerber zu bestellen oder unter mehrere Angebotssteller zu verteilen.

Die Ware ist franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach unserer spätern Verfügung. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Der Lieferant erhält es auf Wunsch unfrankiert zurück.

Eingabefrist: 25. August 1920.

Die bis zum 15. September 1920 verbindlichen Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Dienstkleidungsmaterial“ versehen an die schweiz. Oberpostdirektion in Bern zu adressieren. Die Angebotsmuster sind an das Materialbureau zu senden.

Bern, den 27. Juli 1920.

(2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Grabarbeiten für Kabellegungen.

Über die Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten in der Stadt Bern wird Konkurrenz eröffnet:

Baulänge zirka 6685 m.

Erdbewegungsarbeiten zirka 1730 m³.

Kanallegungsart: Zoreisen und Zementkanäle.

Pläne und Bedingungen sind beim Telephonbureau Bern, Zimmer Nr. 55, zur Einsicht aufgelegt. Die Eingabeformulare können daselbst bezogen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Grabarbeiten in Bern“ versehen bis und mit dem 28. August franko einzusenden an das

Telephonbureau Bern.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Volks-wirtschafts-departement, Handelsabteilung	Abteilungs-sekretär	Kommerzielle und volks-wirtschaftliche Bildung. Kenntnis mehrerer Fremd-sprachen und Gewandt-heit im Übersetzen. Ad-ministrative Erfahrung	5200 bis 7300, nebst Teuerungs-zulagen	25. Aug. 1920 (2.).
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Volks-wirtschafts-departement, Handelsabteilung	Kanzleisekretär	Allgemeine Bildung. Korrespondenz in mehreren Sprachen. Ad-ministrative Erfahrung	4200 bis 5800, nebst Teuerungs-zulagen	25. Aug. 1920 (2.).
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Volks-wirtschafts-departement, Handelsabteilung	Kanzlist I. Klasse	Kenntnis der Landes-sprachen. Maschinens-schreiben und Steno-graphieren. Erfahrung in der Leitung einer Kanzlei	3200 bis 4300, nebst Teuerungs-zulagen	25. Aug. 1920 (2.).
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion II in Basel	Vorstand der Materialverwal-tung des Kreises II in Basel	Kaufmännische Aus-bildung, Vertrautheit mit den Geschäften des Dienstzweiges, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	5000 bis 7200 (*)	25. Aug. 1920 (2.).
*) nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Postkommis in Siders.
Anmeldung bis zum 21. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Postverwalter in Reinach (Aargau). Anmeldung bis zum 21. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 4. Postunterbureauchef in Zürich. Anmeldung bis zum 21. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 5. Postunterbureauchef in Buchs (St. Gallen).
 6. Bureaudiener in Glarus.
Anmeldung bis zum 21. August 1920 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 7. Briefträger in Airolo. Anmeldung bis zum 21. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
-
1. Mandatträger in Genf. Anmeldung bis zum 14. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Postverwalter in Sitten. Anmeldung bis zum 14. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Bureaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 14. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Briefträger in Grenchen. Anmeldung bis zum 14. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 5. Bureaudiener in Winterthur. Anmeldung bis zum 14. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 6. Bureaudiener in St. Gallen.
 7. Paketträger in Rorschach.
Anmeldung bis zum 14. August 1920 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 8. Bureaudiener in Chur. Anmeldung bis zum 14. August 1920 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

- Telegraphist in Vevey.
Anmeldung bis zum 21. August 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
- Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Baden.
Anmeldung bis zum 21. August 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.08.1920
Date	
Data	
Seite	105-108
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 640

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.